



Jahresbericht über das Vereinsjahr 1943/44.

Auch dieser Jahresbericht kann, bedingt durch die Kriegsverhältnisse, nur kurz gefasst werden.

Für Führer und Vaterland starben den Heldentod:

Robert Wallis,
Egon Schneider,
Bernhard Behrens,
Wilhelm Fallenstein.

Durch feindlichen Fliegerangriff verloren wir:

Heinrich Müller.

Bei einer Kletterfahrt am Hohenstein verunglückte:

Erwin Stolzenbach.

Es starben:

Wanda Jeske,	Dr. Mennen,	Dr. Stadler,	Dr. Witte,
Dr. Bargmann,	Carl Krüger,	August Fritze,	Dr. Müller,
Dr. Rieke,	Edith Ranken,	August Koch,	Arthur Geist,
Paul Overbeck,	Christian Albers,		Heinrich Koch.

In Carl Krüger, Mitglied des Vorstandes, und August Fritze, Mitglied des Ältestenrates, verloren wir neben begeisterten Bergfreunden treue Mitarbeiter des Vorstandes und Ältestenrates.

Unser Nachbarkreis Hannover verlor durch Fliegerangriff seinen Vortragreferenten Rudolf Behrens, und damit die Vortragsgemeinschaft Niedersachsen-Nordmark ihren Leiter. Ferner verlor Hannover durch Tod seinen Zweigführer Dr. Beissner, Sportkreisführer von Niedersachsen-Nordmark.

Ihnen allen werden wir ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Mitgliederstand hat sich trotz aller Kriegsnöte erfreulich gehoben, er stieg

von 804 auf 824.

Der Zweigvorsitzer wurde von der Hauptvereinsleitung zum Gauwart und damit zum Mitglied des Hauptausschusses und vom N.S.R.L. zum Gauverbandswart für Bergsteigen im Sportgau WESER-EMS bestellt.

Das Vereinsleben musste sich auch im Berichtsjahr auf die Durchführung von Vortragsabenden beschränken. Es sprachen:

Mai	1943	- Dr. Degering - Bremen
Oktober	"	- W. Engehausen - Bremen
November	"	- Dr. Kantscher - Wolfratshausen
Dezember	"	- Dr. Raschen - Bremen
Januar	1944	- Grosse - Leipzig
Februar	"	- Dr. Ecke - Berlin
März	"	- Dr. Roessler - Leipzig

Die Jugendgruppe hat auch im Berichtsjahr planmäßig Übungen und Wanderfahrten durchgeführt. Eine Anzahl Jungmädler und Jungmänner konnte als Mitglieder in die grosse Gemeinschaft eingereiht werden.

Die BREMER HÜTTE im Geschnitz wurde auch im Sommer 1943 von Ende Juni bis Mitte September von der Familie Seehner bewirtschaftet. Die Unstimmigkeiten mit den einen Teil der Hütte beanspruchenden Grenzschutzmännern konnten nach Einbau einer zweiten Küche behoben werden. Die Hütte wurde von 913 Personen besucht.

Die NAUBERER HÜTTE blieb auch im Berichtsjahr unbewirtschaftet.

Wir machen ferner auf folgendes aufmerksam:

An Beiträgen für 1944/45 sind zu zahlen:

A - Mitglieder	RM 10.--
B - Mitglieder	" 5.--
Jungmänner	" 3.--
Junggruppe	" 1.50
Kinderausweis	" 1.--
Ehefrauenausweise	" --

Die zur Wehrdienstleistung einberufenen, einen Einbuße ihrer Privateinnahmen erleidenden Mitglieder erhalten auf Antrag Ermässigungen des Beitrages um die Hälfte. Der Antrag ist bis zum 30.6.1944 zu stellen, gegebenenfalls von Angehörigen.--

Die Jahresmarke gilt als Quittung. Wir empfehlen, die Marke sofort auf den Ausweis zu kleben bzw. sie sorgfältig aufzubewahren. Wer die Marke nicht besitzt, hat keinen Anspruch auf irgend welche Hüttenbegünstigungen und Unfallfürsorge. Die Frist zur Einzahlung der Beiträge endet am 30.6.1944. Wir bitten um rechtzeitige Einzahlung in der Geschäftsstelle oder durch Überweisung auf unser Post-scheckkonto Hamburg 53955 bzw. auf unser Depositionskonto Nr. 4730 bei der Norddeutschen Kreditbank in Bremen.

Die bis zum Ablauf der Einzahlungsfrist nicht eingegangenen Beiträge werden mit einem Zuschlag von RM 1.50 eingezogen.

Der Kassenbericht erfolgt auf dem letzten Blatt.

Die Geschäftsstelle ist bis auf weiteres nur Montags, Mittwochs und Freitags von 11-13 und 17-19 Uhr geöffnet.-- Bei besonders dringenden Angelegenheiten ist Herr Nottebrock unter 43 45 81 fernmündlich zu erreichen.

Anschriftänderungen, insbesondere bei Wohnungswechsel durch Bombenangriffe und bei Feldpostanschriften bitten wir möglichst sofort in der Geschäftsstelle zu melden.

Die Schwierigkeiten der Hüttenbewirtschaftung werden in diesem Sommer noch grössere sein als 1943. Vorherige Erkundigung bei den besitzenden Zweigen und in den Talorten ist notwendig. Auch die Unterkunftsmöglichkeiten in den Talorten werden in diesem Sommer sehr beschränkt sein.

Allen Helfern danken wir herzlichst für ihre Mitarbeit.

Unsere Mitglieder grüssen wir mit

B e r g h e i l !
und Heil Hitler!

Enghausen

DEUTSCHER ALPENVEREIN
Zweig Bremen

Kassenabschluß zum 31. März 1944.

<u>Soll</u>			<u>Haben</u>
Bestand am 1. April 1943	3159.77	Hauptverein, Beiträge usw.	2370.39
Mitgliederbeiträge	8082.30	Andere Vereine, Beiträge	172.--
Aufnahmegebühren	387.50	Geschäftsstelle, Miete	637.16
Jungmannen-Beiträge	106.50	Karten und Bücher	76.72
Hüttengebühren	722.40	Drucksachen, Anzeigen, Porto	650.84
Karten, Bücher, Abzeichen	114.25	Allgemeine Kosten	1921.87
Zinsen	1538.65	Veranstaltungen	567.70
Verschiedenes	390.30	Jugendgruppe, Kosten	843.54
		Saldo	7261.45
	<u>RM 14501.67</u>		<u>RM 14501.67</u>
Saldo-Vortrag	7261.45		

Vermögensbestand am 31. März 1944.

(ohne Büroinventar, Bücherei und Alpenfest-Fundus)

1) Kassenbestand bar	M	76.08
2) Bankguthaben in Bremen	"	6254.--
3) Guthaben auf Postscheckkonto	"	931.37
4) Bankguthaben in Innsbruck	"	779.75
5) " in Nauders	"	596.28
6) Wertpapiere nom. 40,000.-- 102 1/2 (im Depot b.d. Nordd.Kreditbank)	"	41000.--
7) Bremer Hütte, Buchwert	"	1.--
8) Nauderer Hütte "	"	1.--
9) Anteilige Zinsen bis 31.3.1944	"	883.30
	<u>M</u>	<u>50522.78</u>

Bremen, 31. März 1944.

Nottebrock, Schatzmeister.

Der Kassenabschluß 1943/44 ist heute
geprüft und richtig befunden worden.

Bremen, 18. April 1944

Dr. Raschen

Dr. Storch